

2.6 Zusammenfassende Schlussbemerkungen

- 24 Das Ergebnis der Prüfung gemäß § 53 Abs. 1 GenG sowie der Abschlussprüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2024 gemäß § 340k i. V. m. §§ 316, 317 HGB fassen wir wie folgt zusammen:
- 25 Die geschäftliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2024 war geprägt durch einen Anstieg der Bilanzsumme um 6,8 % auf 139,2 Mio. EUR. Die Veränderung der Bilanzsumme ist im Wesentlichen auf das Wachstum der Kundeneinlagen sowie die Zunahme des Wertpapierbestandes zurückzuführen.
- 26 Die Vermögenslage ist geordnet. Die Aktiva und Passiva sind in der Bilanz vollständig erfasst und nach den gesetzlichen Bestimmungen bewertet. Wir halten die gebildete Risikovorsorge zur Deckung der akuten und latenten Risiken für angemessen. Die Gesamtkapitalquote liegt über den aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen.
- 27 Die Bank war jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nach Art, Höhe und Fristigkeit nachzukommen.
- 28 Die Ertragslage der Bank war im Geschäftsjahr 2024 sehr gut. Sie war durch einen gestiegenen Zinsüberschuss, einen nahezu konstanten Provisionsüberschuss und gestiegene Verwaltungsaufwendungen gekennzeichnet.
- 29 Mit dem Jahresüberschuss in Höhe von 179,2 TEUR und der Zuführung von 865,0 TEUR zum Fonds für allgemeine Bankrisiken konnte das wirtschaftliche Eigenkapital gestärkt werden. Es konnte somit dem Wachstum der Bilanzsumme Schritt halten.
- 30 Dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 haben wir unter dem Datum vom 27. Mai 2025 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
- 31 Nach der Ergebnisvorschaurechnung rechnet die Bank für das laufende Geschäftsjahr 2025 mit einer rückläufigen Ertragslage. Auf der Grundlage der Eckwertplanung geht die Bank künftig von einer deutlichen Verbesserung des Betriebsergebnisses vor Bewertung aus.
- 32 Die Strategien der Bank sind auf deren nachhaltige Entwicklung ausgerichtet.

- 33 Die Bank verfügt mit Ausnahme der bei der Rechenzentrale im Rahmen einer Sonderprüfung festgestellten Mängel zur Angemessenheitsprüfung der zentral bereitgestellten Methoden und Verfahren sowie der Validierung, die sich auch auf die Risikosteuerungs- und -controllingprozesse der Bank auswirken können, über eine ordnungsgemäße Geschäftsorganisation. Die Bank hat sich im Rahmen eines internen Projekts auf Basis der Handlungsempfehlungen der Rechenzentrale mit den Sonderprüfungsfeststellungen und der individuellen Betroffenheit auseinandergesetzt sowie erforderliche Maßnahmen abgeleitet.
- 34 Die Geschäftsorganisation der Bank entspricht unter Berücksichtigung der festgelegten Strategien den Anforderungen an eine Bank dieser Größe und Struktur. Das Interne Kontrollsystem ist angemessen und wirksam.
- 35 Die eingerichteten Verfahren des Risikomanagements gewährleisten eine vorsichtige Ermittlung der Risiken sowie des Risikodeckungspotenzials. Auf dieser Grundlage ist die Risikotragfähigkeit unter den von der Bank definierten Risikoszenarien gegeben.
- 36 Besondere strukturelle Risiken im Kundenkreditgeschäft bestehen mit Ausnahme des weiterhin vergleichsweise hohen Anteils ungesicherter Kredite nicht. Aufgrund der weitgehend guten Bonitäten der entsprechenden Kreditnehmer halten wir den Anteil für vertretbar.
- 37 Besondere strukturelle Risiken bei den Eigenanlagen bestehen nicht.
- 38 Den unserer Prüfung unterliegenden Pflichten nach dem Kreditwesengesetz sowie nach den sonstigen bankaufsichtsrechtlichen Vorschriften einschließlich der damit verbundenen Anzeigen wurde entsprochen.
- 39 Nach dem Ergebnis unserer Prüfung hat der Vorstand die Bank unter Beachtung von Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung sowie den Beschlüssen der Generalversammlung ordnungsgemäß geleitet.
- 40 Der Aufsichtsrat ist seinen Mitwirkungs- und Überwachungspflichten nachgekommen.